

Verborgene Gärten

Gartenparzellen | Die ÖVP hinterfragt die Verpachtung von Gemeindegrundstücken. Jetzt ist Wohnungsausschuss am Zug.

Von **Bettina Kreuter**

FELIXDORF | Mit einem Dringlichkeitsantrag wollte die ÖVP bei der Gemeinderatssitzung am Mittwoch Antworten auf Fragen rund um Gartengrundstücke. „Diese sind im Gemeindebesitz und an Privatpersonen verpachtet. Nur, wer vergibt sie?“, will ÖVP-Obmann Alexander Smuk wissen. Er kritisiert, „dass die SPÖ im Alleingang etwas beschließt, was in den Gemeinderat gehört.“

Das Thema wurde im nicht öffentlichen Teil der Sitzung behandelt. Aus diesem Grund

meint SPÖ-Bürgermeister Walter Kahrer: „Ich kann dazu nichts sagen. Wir haben es unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen, weil Dritte davon betroffen sind.“ Konkret handelt es sich um 13 Grundstücke, die zwischen den Zuggleisen, Gasthaus Pauki und Hauptstraße liegen. Die Parzellen sind um die 160 Quadratmeter groß.

In der Gemeinderatssitzung konnten nicht alle Fragen beantwortet werden. Zur weiteren Erledigung werden diese an den Wohnungsausschuss weitergeleitet. „Vieles muss erst intern geprüft werden, bevor mehr da-

zu gesagt werden kann“, erklärt Kahrer.

Smuk fordert weiters, dass auch die Höhe der Einnahmen aus der Verpachtung und die Verrechnung der Kommunalabgaben offengelegt werden. Seiner Meinung nach sei es die Pflicht des Bürgermeisters, die Verpachtungen zu legalisieren und darüber im Gemeinderat abstimmen zu lassen. Sobald alle Punkte seitens des Wohnungsausschusses geklärt sind, kommt das Ganze wieder in den Gemeinderat. „Dann aber in den öffentlichen Teil“, versichert SPÖ-Ortschef Kahrer.